

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790**

27.12.1790 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-991101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-991101)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 27sten December 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Johann Dencker, zu Vernebüttel, und Berend Rückens, zur Verne, das vormals der Ahlke Raasf zuständig gewesene freye, zur Verne belegene Haus cum Pertinentiis, an Friederich Plathe, zur Verne, verkauft. Die Angabe ist den 7ten Febr. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Frerich Clercks Wittwe, zum Heidkamp, in Beystandschaft Hinrich Stoflen, hat ihre zu Wehnen, an Harm Anthon Hinrichs, Johann Eilers, Johann Jürgen Köster und Alert Borchers Wiesen belegene, von dem Herrn Forstmeister Ahlers vormals angekaufte Wiese von 5 Tagwerk, an Johann Jürgen Köster und Alert Borchers, zur Verne, verkauft. Die Angabe ist den 21sten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

3) Auf Ansuchen des Wilm Zanßen, gewesenen Hausmanns zu Stollhaim, Miterben, Hinrich und Wierich Wilmis, wird der schon seit circa 28 Jahren abwesend gewesene Miterbe, Johann Wilmis, hieburch edictaliter citiret und abgeladen, binnen 3 Monaten oder auf den 12ten April a. f. entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigten vor dem Herzogl. Ovelgönntischen Landgerichte zu erscheinen und sein an Eingangs gedachten Nachlaß habendes Miterbrecht geltend zu machen und sich dazu gehörig zu legitimiren, unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls pro mortuo erkläret, und der Nachlaß des gedachten Wilm Zanßen den beyden Miterben, Hinrich und Wierich Wilmis adjudiciret werden solle.

4) Harm Ahlers und dessen Ehefrau, zu Elsleth, sind gesonnen, ihren alda zu Elsleth über die Strasse belegenen Garten mit dem darin stehenden Stall, den 31sten Jan. a. f. in Johann Telederich Hauercken Wirthshaus, daselbst, verkaufen, oder allenfalls solche Stücke, imgleichen den von ihnen bisher bewohnten Theil ihres großen Hauses und dabey befindlichen Platzes, auch einige Kirchenstell n. verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Es hat Johann Bernhard Buchmann, zu Elsleth, sein daselbst an der Mühlenstrasse stehendes, vorhin aus Thomas Schmidt Concurse geldsete pflichtige

Haus nebst den dazu gehörenden Binnentischgründen und sonstigen Pertinentien, an Jacob Rückens, verkauft. Die Angabe ist den 31sten Jan. 1791 bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Des weyl. Carsten Manncken Wittwe, Metta Margretha, geb. Vermunds, in Eidwarden, hat ihren halben Antheil an das, mit weyl. Carl Hinrich Vermund, jetzt dessen Erben, in Eidwarden, bisher gemeinschaftlich besessene, in der Eidwarder Inlage belegene Kettufer, woran nach Norden Herr Hardeborcht Reimer, und nach Osten Frerich Peters benachbart, an gedachte weyl. Carl Hinrich Vermunds Erben in einem gerichtlichen Protocol und Vergleich erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 27sten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

7) Nicolaus Kiecke und dessen Sohn Hinrich Wilhelm Kiecke, zu Stotel, haben ihre im Währdischen Doosen belegene 3 Fück Land, woran nach Osten Keelf Suhr, zu Süden Sebbe Eilers, nach Westen der Landweg, und nach Norden Johann Friederich Stender benachbart, an Steffen Helmken jun., zu Wiemstorf, verkauft. Die Angabe ist den 24sten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

8) Johann Wilhelm Körner, in Delmenhorst, ist gewillet, einige ihm zugehörige Stände in der Delmenhorstischen Kirche, als einen Mannsstand auf der Priechel neben dem Chor; sodann vier Mannsstände auf der Priechel vor der Orgel, imgleichen zwey Frauensstände in der Mittellirche, auch drey Begräbnisstellen auf dem Delmenhorstischen Kirchhofe, hinter dem Chore belegen, den 31sten Jan. a. f. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 27sten Jan. a. f. bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

9) Mit Vorwissen und Genehmigung der hiesigen Herzogl. Höchstpreisl. Reglerungs-Canzley wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Herrn Secretair von Halem et ux. aus Irrthum daseibst unter den 25sten vorigen Monats bewirkte, in No. 49 der hiesigen Anzeigen eingerückte Proclama wegen des öffentlichen Verkaufs des am innersten Damm hieselbst belegenen bürgerlichen Hauses derselben in so fern wieder aufgehoben worden, daß die Angaben nicht bey jenem hohen Gericht, sondern hieselbst geschehen sollen, so wie auch der Verkauf vom Magistrat gehalten werden wird. Indessen bleiben die Termine wie sie angesetzt sind, nämlich der zur Angabe auf den 10ten Januar, und zum Verkauf im Breithauptischen Hause, auf den 13ten Jan. l. J., Nachmittags um 2 Uhr, angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, den 24sten Dec. 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Des verstorbenen Müllers in der Damm-Mühle, Bernhard Bruns Kindes Vormünder wollen mit Genehmigung der Herzogl. Höchstpreisl. Reglerungs-Canzley, ihres Pupillen in der Mühlenstrasse gegen die grosse Mühle über belegenes bürgerliches Haus woran an der einen Seite Arend Schröder Wittwe mit ihrer Wohnung benachbart ist, am 1sten Febr. l. J. öffentlich verkaufen lassen. Die dieses Haus kaufen wollen, können sich an dem Tage, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Stadts-Schütting einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten, Wer aber gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden hat, oder Ansprüche zu haben glaubt, soll sich am 31sten Jan. l. J. bey Strafe nachher nicht weiter gehöret zu werden, hieselbst angeben. Oldenburg, vom Rathhause, den 17ten Dec. 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Wenn an den hier in der Weser gefundenen eichenen Balken, weshalb am 17ten April d. J. ein Proclama ergangen, niemand ein Eigenthumrecht alhier angewiesen; so wird Terminus zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 31sten Decembris, Nachmittags 2 Uhr, hi durch anderahmet, und können demnach diejenigen, welche diesen eichenen Balken zu kaufen Lust haben, sich zur obbestimmten Zeit alhier auf dem Amte einfinden und den Verkauf gewärtigen. Brake, den 10ten Dec. 1790. Gether.

## Oldenburger Getraide-Preise.

|  |                 |
|--|-----------------|
| Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Dörse | 40 gr. Courant. |
| Des Moorrocken                                 | 38 gr.          |
| Dutjadinger 100pfundiger Winter-Gärsten        | 63 Rthlr. Gold. |
|  | Ode.            |

## II. Privatsachen.

1) Von den Hölzer Kirchen- und Canalgeldern sind 116 Rthlr. 32 gr. Gold bey dem Kirchjuraten Johann Wischmann, zur Holle, zinsbar zu erhalten.

2) Es ist dem Eiert Deltjen, zu Grossenmeer, ein grosser kräcker schwarzgestreifter Hund, der vor dem Kopfe eine weisse Blase, eine weisse Brust, vier weisse Füße, mit grossen Wolfsklauen, auch am Ende des Schwanzes eine weisse Blume hat, weggekommen. Wer solchen wieder liefert, erhält eine gute Belohnung.

3) Dem Claus Meyer, zu Dalsper, ist ein Schaafock zugelassen, welchen der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder erhalten kann.

4) Der Fuhrmann Otto Willers vor dem heil. Geists Thor, will 30 bis 40 Schffel Saatkornen unter der Hand verkaufen. Er hat auch ein kräftiges Pferd, Fuchs-Farbe mit weisser Blase zum Verkauf stehen, und will selbiges allensfalls gegen ein anderes nicht kräftiges Pferd verkaufen.

5) Der Mustkant Müller, in der Gassstrasse, hat eine Stube für eine Person, auf nächsten Ostern anzutreten, zu vermieten.

6) Jürgen Eversen, zu Oldenbrock, will von seinen Ländereyen 50 Jück mehrentheils der besten Ofenweiden, am 10ten Januar 1791, Nachmittags ein Uhr, in Johann Dageraths Wirthshaus, zum Strüchhausermoor, aus der Hand verheuern.

7) Da mein Haus zum Goldwarder Siel mit 12 Jück Landes, nahe am Hause gelegen, so sehr von Hinrich Jansen bewohnt wird, Montag 1791 heuertlos ist, so will ich es aus der Hand auf ein oder mehrere Jahre, wie sich Liebhaber finden, wiederum verheuern, auch es allensfalls unter billigen Conditionen verkaufen. Es ist einem Schiffer sehr gelegen. Goldwardermurp.

8) Weyl. Hinrich Wilmerlings Wittwe Nachlaß soll den 4ten Jan. 1791 in deren Behausung zu Bieren öffentlich verkauft werden.

9) Eilert Helmers, zu Borbeck, hat als Vormund für Johann Friedrich Bruns Kinder der 25 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

10) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in der am 14ten Jan. k. J. in Varel, und zwar in weyl. Harm Meckelnburgs Wittwe Wohnhause am Haberkamp zu haltenden Veranoftung der weyl. Anne Maragarethe Hinrichs Mobiliarnachlaß einiges benutzbares Schmiedegeräthe, als ein kast neuer Ambos, ein Blasefalg und drey Hammern mit zum Verkauf aufgesetzt werden sollen.

11) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder, Meinert Peters und Enabbe Grifkede, wollen von ihres Pupillen Großvater, weyl. Meene Franklen Lande 42 Jück, beim Hartwardermurp belegen, welches schon einige Jahre zum Fittweyden gebraucht ist, am 30sten December, Nachmittags um 2 Uhr, in Harm Harcks Wirthshaus, zu Nothenkirchen, verheuern.

12) Hinrich Lübben, zu Cürwürden, will als Curator über die in Concurs besangene Diederich Friederich Hoppen, zum Hartwardermurp belegene Hofstelle mit ungefähre 40 Jück, sothane Stelle am 3ten Jan. a. k. mit gerichtlicher Erlaubniß in Harm Harcken Wirthshaus, zu Nothenkirchen, auf ein oder mehr Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

13) Gerhard Abdicks läßt mit gerichtlicher Erlaubniß am 17ten Jan. a. k. in seiner Behausung der vlin Meinert Wittve Stelle zum Hartwardermurp, 33 Kühe und Queenen, worunter einige gute, 12 drey- und zweyjährige Ochsen, einen Bullen, 17 Kuh- und Oysentrinder, 3 junge schwarze kräftige Pferde, ein kräftiges gelbbraunes mit weissem Schweif und Mähnen, welches auch zum Reiten geschickt ist, 3 gelbbraune Hengstfüllen, ein dito Kastanen braunes, 2 Kastanen braune Mutterfüllen, 12 Schaafe, 4 Schweine, wovon eins kräftig, 2 Wagen, wovon einer beschlagen, eine Wäppe, 3 Wäpge, 2 neue Eaden, eine Stobemühle, ein Fariol, eine Sägsäge, ein mit Neuseeholz ausgelegtes Pult mit einem Aufsatz, einen großen Kleider-schrank, einige kleinere Schränke, auch Tische und Stühle, ferner einige Betten, 4 bis 500 Ellen und sonstiges Haus- Milch- und Ackergerath öffentlich meistbietend verganten.

14) Der Herr Provisor Ködne hat 500 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung der Sicherheit gleich in Empfang genommen werden können.

15) Sollte jemand im hiesigen Herzogthum, besonders in der Wardenburger Gemein-  
de, des sel. Herrn Pastor Neumann daselbst, an seinen Vater, welcher Prediger im Königreich  
Preussen gewesen, wegen dessen damals eingefallenen Amts-Jubiläum geschriebene und 1744 in Ol-  
denburg gedruckte Epistolam gratulatoriam (als welche viele Historica, betreffend die Kirche und  
das Kirchspiel Wardenburg, nicht minder dabey gestandene Herren Geistliche befaßt) besitzen: so  
wird derselbe geziemend gebeten, baldmöglichst sich bey Endwärdigkeitem gütigst zu melden; das  
derselbe forthane Epistolam gratulatoriam von dem Herrn Besizer derselben entweder Kaufs- oder  
Anleihsungsweise, letzteren Falls auf 3 Wochen sich gehorsamst erbitten könne.

Mers. Canzlerath.

16) Es hat der Herr Provisor Freye sein auf der Oßernburg belegenes, vormalige Knet-  
mannsche Haus mit einem kleinen Kamp Landes, so bisher zum Garten gebraucht worden, wie  
auch Heutland, so viel als beym Hause erforderlich, unter sehr annehmlichen Bedingungen, Oßern  
1791 anzutreten, zu verheuern.

17) Auf Befehl des Herzoglichen Hochpreisslichen Consistorii soll die Steuer für die in  
St. Lamberti Kirche verheuerteten Kirchenstellen dieses Jahr für ein Vierteljahr entrichtet werden,  
welches denjenigen, die dergleichen zu bezahlen haben, hieburch bekannt gemacht wird. Zugleich  
werden alle und jede, so den St. Lamberti- und Nicolai-Kirchen-Gündis Heuer, Zinsen, Canon,  
oder sonst etwas zu zahlen verpflichtet sind, erinnert, solche Gelder innerhalb 6 Wochen zu be-  
richten, weil nach Verstreifung dieser Zeit alles Restirende eingeklagt werden muß. Die Hebung  
dieserhalb geschieht von mir des Morgens von 9 bis 12 Uhr. Oldenburg, den 26ten Decem-  
ber 1790.

Joh. Conr. Freye.

18) Wenl. Johann Schwaning Kinder Vormünder, Johann Diederich Dwie, zu Gri-  
stede, und Anton Peters, bey der Lade, haben sofort 400 Rthlr., und den 8ten Jan. 1791 noch  
100 Rthlr. Gold gegen ganz billige Zinsen zu belegen.

19) Der Neuenhütendorfer Kirchwart Frederick Wiedemann hat 5 Rthlr. 60 gr. Kirchen,  
70 Rthlr. Canzel, und 16 Rthlr. 16 gr. Schul Gelder, alles in Golde, zinsbar zu belegen, die nach  
angewiesener Sicherheit sofort zu erhalten sind.

20) Johann Hinrich Grube, zum Grossenmeer, hat ein Armeen-Capital von 27 Rthlr.  
56 gr. und ein Küster-Capital von 11 Rthlr. 30 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

21) Hies Klost. Blankenburg hat der Herr Canslist Erdmann jetzt und im Januar des  
bevorstehenden 1791sten Jahres auch sonst in Commission einige tausend Reichsthaler zinsbar zu  
belegen, die gegen Anweisung der Sicherheit theils gleich und theils im Monat Januar 1791 in  
Empfang genommen werden können.

22) Nanco Grifstede, zu Strophausen, lästet am 10ten Jan. 1791 in seiner Behausung  
daselbst, durch den Administrator der Berganterbedienung Herrn Sportmeubanten Rumpff öf-  
fentlich den Weisküchenden verkaufen: 16 dreijährige Ochsen, 8 zweijährige dito, 11 Quenen,  
15 Kuh- und Ochsenrinder, einen Bullochsen, 6 Schaafe, 6 Pferde worunter einige trüchtig,  
ein Hengstfüllen, 2 Mutterfüllen, einige in gutem Stande sehende beschlagene Wagen, einige  
Wägen, und mehreres Haus- und Ackergeräth, auch Zinnen- Kupfer- und Messingzeug, und son-  
stige Sachen, nachdem sich Liebhaber finden, und wird nachrichtlich angeführt, das der Zahlungs-  
Termin bis Bremer Freymarkt hinausgeschet wird, auch wenn Käufer es verlangen, und für  
sich convenable finden, das Vieh bis Maytag gefuttert werden können.

23) Ein Capital von zehn und mehrere tausend Thalern, ist auf bevorstehenden Jo-  
hannis, und allenfalls noch früher, in einer oder in mehreren kleinen Summen unter sehr an-  
nehmlichen Bedingungen zu vier Procent Zinsen zu belegen. Die davon anleihen wollen, können  
die Sicherheitsdocumente in der Erredition der Anzeigen einliefern, und daselbst nähere Anwei-  
sung erhalten.

24) Ich bin in diesen Tagen von meinen gewöhnlichen Reisen zurückgekommen, um  
jest wieder in Oldenburg Unterricht im Tanzen zu geben, und zwar um so mehr, da meine jetzige  
Wohnung dazu sehr bequem ist und eine ausgesuchte Gelegenheit liefert. Wer hievon nun bis  
Oßern k. J. Gebrauch machen will, wolle sich baldigst melden. Ich hoffe, das ich wegen der  
Tanzinformation noch im besten Andenken seyn werde, und daher erwarre ich auch wieder vielen  
Zuspruch. Oldenburg.  
Wam. Tanzmeister.

25) Ich will mein in Heuer habendes Land auf der Wittweckers Burg, so ohngefähr  
21 Acker groß und in zwey Hämnen belegen, auch zum Fertwenden gebraucht werden kann, am  
8ten Jan. 1791 in Wilhelm Peters Wirthshause beym Braaker Siehl, Nachmittags um 1 Uhr,  
aus der Hand verheuern. Oberhammelwarden.  
D. Ohmsiede.

### Todesfall.

Auf 24ten dieses ist der Herr Pastor Wddeker, zu Döttingen, mit Tode abgegangen.